

3 x 3 Tagesblöcke und
zweitägiger Abschlussblock
mit Abschlusskolloquium

18. bis 20. März 2010
22. bis 24. April 2010
06. bis 08. Mai 2010
26. bis 27. Mai 2010
jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Einrichtungsleitungs- bzw. Gruppenleitungspositionen

Die Fortbildung soll Fachkräften aus dem Elementarbereich, aus Kindertageseinrichtungen und ähnlichen Institutionen Fachwissen und Handwerkszeug an die Hand geben, um Misshandlungen und Vernachlässigungen von Kindern frühzeitig zu erkennen und entsprechende Hilfen im pädagogischen Umfeld zu initiieren.

Mit der Einführung des § 8a SGB VIII gibt es ein neueres Instrument, das Sensibilisierung für die individuellen Belastungssignale von Kindern und die notwendige Kooperation und Vernetzung von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen fordert und fördert. Zwar gibt es schon viele positive Erfahrungen rund um den § 8a, aber es ist auch deutlich geworden, dass die praktische Umsetzung auf Anleitung, differenziertes Wissen und methodische Weiterentwicklung angewiesen ist.

Gemeinsam stark
für den
Kinderschutz!

Ziel der Fortbildung ist es, die im Umfeld dieser neuen Rechtslage liegenden Themen zu bündeln und Grundkenntnisse über die Hintergründe von Kindeswohlgefährdung zu vermitteln.

Die umfassende Fortbildung unterstützt die Fachkräfte in dieser Aufgabe, indem sie die Bereiche Wahrnehmung, Gesprächsführung, Dokumentation, Kooperation und Vernetzung auf den unterschiedlichsten Ebenen systematisch thematisiert und vertieft. Hinzu kommen Informationen zu rechtlichen Aspekten. Ebenfalls werden präventive Angebote gelehrt und erprobt, die sich an den heutigen Bedürfnissen von Kindern und Familien in modernen Industriegesellschaften orientieren.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat dokumentiert.



Die Fortbildung wird finanziert von
Heinrich-Deichmann-Schuhe GmbH.

DozentInnen

Uwe Scherer

Dipl. Pädagoge, Supervisor, Ehe- und Lebensberater (DAJEB), Traumafachberater

Ingrid Ruther

Fachhochschuldozentin der Fachhochschule Bielefeld, Soziale Arbeit, Pädagogik der Kindheit, Studium der Sozialpädagogik und Pädagogik, Erziehungsberaterin und Kinder- und Jugendtherapeutin

Anke Berkemeyer

Dipl. Sozialpädagogin, Betriebswirtin für Sozial- und Gesundheitsberufe, z. Z. Jugendhilfeplanerin im Jugendamt einer mittleren Großstadt

Sonja Blattmann

Kinderbuchautorin, Liedermacherin, Theater- und Sexualpädagogin

Veranstalter:

DGfPI

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGfPI) e.V.i.G.

Ein Zusammenschluss von ca. 800 Fachkräften bzw. Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich gemeinsam zum Ziel gesetzt haben, aktiv für eine Verbesserung des Kinderschutzes in Deutschland einzutreten. Die sich konstituierende DGfPI geht hervor aus der Fusion der ehemaligen DGgKV e.V. und des ehemaligen Bundesvereins zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V.

DGfPI e.V.i.G. · Mendelssohnstr. 17 · 40233 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 875 14 024 · Telefax: 0211 - 875 14 025
E-Mail: info@dgfpi.de www.dgfpi.de

Fortbildung in Essen März bis Mai 2010

Termine: 18. bis 20. März 2010
22. bis 24. April 2010
06. bis 08. Mai 2010
26. bis 27. Mai 2010

Dauer: jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Essen
Papestraße 1 · 45147 Essen-Holsterhausen
Telefon: 0201 - 885 1651 www.jze.info

Kosten: Mitglieder DGfPI: 70 EUR
Nicht-Mitglieder: 95 EUR

Anfahrt und Verpflegung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren.
Kaffee, Tee und Mineralwasser stehen kostenlos zur Verfügung.
Selbstverpflegung ist in unmittelbarer Nähe möglich.



„Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern“

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
in Kindertageseinrichtungen



Programm

I. Block 18. bis 20. März 2010

Leitung: Uwe Scherer

Symptome erkennen, verstehen und ansprechen: Einführung in die Trauma- und Bindungsforschung

- Psychische Belastungs-, Bindungs- und Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten als Folge von Misshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung
- Wie verarbeitet das kindliche Gehirn Stressbelastungen?
- Welche Symptome und Verhaltenshinweise deuten auf die innere Not von Kindern hin?

II. Block 22. bis 24. April 2010

Leitung: Ingrid Ruther

Ressourcenorientierte Beziehungs- und Kooperationsangebote – Brücken bauen

Gesprächsführung, Kollegiale Supervision und andere
Methoden in der Beziehungsgestaltung mit Kindern, Eltern,
Teams und Netzwerken

III. Block 6. bis 8. Mai 2010

Leitung: Anke Berkemeyer

Rekonstruktion und Dokumentation der Fallarbeit bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Der weite Weg von der Wahrnehmung hin zu professionellem
Handeln

IV. Block 26. Mai 2010

Leitung: Sonja Blattmann

Präventionsbausteine: Mädchen und Jungen im pädagogischen Alltag stärken

Spielerische und angstfreie Prävention – Umgang mit Gefühlen,
Grenzen und Geheimnissen – Sich selber helfen und Hilfe holen –
Körperwissen und Sexualität

Abschlusskolloquium 27. Mai 2010

Bedingungen der erfolgreichen Teilnahme / Zertifikatsverleihung:

- Teilnahme an allen 10 Tagen und dem Abschlusskolloquium
- Schriftliche Fallreflexion (max. 10 Seiten) bis Fr, 21. Mai 2010
- Ausnahmeregelung: Bei Teilnahme an weniger als 10 Tagen kann eine Teilnahmebescheinigung gegeben werden.

Anmeldung zur Fortbildung

Anmeldung bitte bis zum 15. Februar 2010 an DGfPI e.V. i.G.
per Post oder per Telefax:

0211 - 875 14 025

Verbindliche Anmeldung für die Fortbildung für
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
„**Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern**“:

Name | Vorname

Institution

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Ich bin oder werde (umgehend) Mitglied der DGfPI
und habe die Teilnahmegebühr in Höhe von 70,00 EUR entrichtet.

Ich bin kein Mitglied der DGfPI und entrichte
die Teilnahmegebühr in Höhe von 95,00 EUR.

Bankverbindung
DGgKV e.V.
Kieler Volksbank eG
Kontonummer: 90 954 009
BLZ: 210 900 07